

Stadt Solingen
Zimmer 417 - 419

Bonner Str. 100
42697 Solingen
Deutschland

Konzernbeschaffung und Medienservice -Vergabestelle

vergabe@solingen.de

Fax: +49 2122906695

Beschaffung von 2 Stück Elektro- Geräteträger inkl. Winterdienst/-Anbaugeräte

Offenes Verfahren (EU)

Ausschreibungsnr.: V26/KC-F/244

Vergabeunterlagen

Sehr geehrte Bieter

Diese Vergabeunterlagen wurden sorgfältig zusammen gestellt, trotzdem kann es immer vorkommen, dass Änderungen vorgenommen werden müssen oder Verständnisfragen beantwortet werden. Dies wird in der Regel über das Fragen- und Antwortenforum des Vergabeportals elektronisch abgewickelt.

Wenn sie die Unterlagen von dritten weitergereicht bekommen haben, stellen Sie bitte sicher, dass dieser dritte Ihnen auch alle Informationen, die im Nachgang kommen mitteilt.

Bei öffentlichen Verfahren können Sie sich jederzeit unter www.deutsche-evergabe.de registrieren und die Unterlagen selbst beziehen. Registrierung und Teilnahme an Ausschreibungen der Stadt Solingen sind für Sie kostenlos.

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen	1
Projektinformation	1
Vertragsbedingungen/Formulare.....	2
Vorblatt nur elektronische Angebote zugelassen	2
Auftragsbedingungen der Klingenstein Solingen	3
Hinweise und Vereinbarungen zur Umsetzung des Tariftreue und Vergabegesetzes NRW 04_2018	5
Produkte/Leistungen	7
Eignungskriterien.....	22
Leistungskriterien	25
Anlagen	26

Beschaffung von 2 Stück Elektro- Geräteträger inkl. Winterdienst/-Anbaugeräte

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Solingen beabsichtigt, die unten näher bezeichneten Leistungen zu vergeben. Einzelheiten entnehmen Sie dazu bitte den auf der Plattform eingestellten Unterlagen.

Allgemeine Informationen zum Verfahren

Projektname:	Beschaffung von 2 Stück Elektro- Geräteträger inkl. Winterdienst/-Anbaugeräte
Projektbeschreibung:	Beschaffung von 2 Stück Elektro- Geräteträger inkl. Winterdienst/-Anbaugeräte
vorauss. Ausführungszeiten:	Lieferung bis 10 / 2027
Vergabeart:	Offenes Verfahren (EU)
Vergabe- und Vertragsordnung:	VgV in der derzeit gültigen Fassung

Termine

Anforderung der Vergabeunterlagen bis:
Abgabe bis /Eröffnungs-termin / Angebotsfrist: **09.11.2026 10:00:00**

Zuschlags- und Bindefrist (bis zum Ablauf dieser Frist ist der Bieter an sein Angebot gebunden): **{Projekt - Zuschlagsfrist | Project.AcceptancePeriod}**
08.01.2027
Stadt Solingen,
Konzernservicestelle
Beschaffung -
Vergabestelle

Elektronische Angebotsabgabe

Für dieses Verfahren haben Sie ausschließlich die Möglichkeit zur elektronischen Angebotsabgabe. Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Hier finden Sie eine Liste der aktuellen Verfahren. Dabei stehen Ihnen verschiedene Filter- und Suchmöglichkeiten zur Verfügung. Sobald Sie ein interessantes Verfahren gefunden haben, erhalten Sie über das Info-Symbol weitere Informationen zum Verfahren und können die Vergabeunterlagen einzeln herunterladen. Als angemeldetes Unternehmen finden Sie eine Auflistung der aktuellen Ausschreibungen im Menü unter Verfahren und bereits geöffnete Verfahren finden Sie unter meine Projekte.

Bei Fragen zur Abwicklung des elektronischen Verfahrens steht Ihnen die Bieterhotline der Deutschen eVergabe unter der Nummer 0611 / 949 106 83 gerne zur Verfügung.

Sehr geehrte Bieter,

in diesem Verfahren sind
ausschließlich elektronische Angebote
zugelassen.

Angebote, die in Papierform abgegeben werden, müssen daher ausgeschlossen werden.

Bitte geben Sie Ihr Angebot deshalb über das Portal Deutsche eVergabe ab.

Wenn Sie hierbei technische Schwierigkeiten haben oder Fragen zum Portal auftreten, hilft Ihnen der Support des Plattformbetreibers gerne weiter:

Tel.: 0611 / 949 106 - 83

Email: support@deutsche-evergabe.de

Gerne stehen Ihnen aber auch die Mitarbeiter der Vergabestelle der Stadt Solingen für Rückfragen, insbesondere die Vergabeunterlagen betreffend, zur Verfügung.

Auftragsbedingungen der Klingenstadt Solingen

1. Öffentlicher Auftrag gemäß Verordnung PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen vom 21. November 1953.
2. Für alle Aufträge gelten die Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) und die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) in den jeweils bei Vertragsabschluß geltenden Fassungen sowie etwa beigefügte besondere Lieferungs- und Leistungsbedingungen der Klingenstadt Solingen. Dabei haben die besonderen Bedingungen der Klingenstadt Solingen den Vorrang.
3. Die Mitteilung abweichender Lieferungs- und Zahlungsbedingungen seitens der beauftragten Firma ist nur rechtsverbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt wird. Mündliche oder stillschweigende Annahme abweichender Bedingungen wird ausdrücklich ausgeschlossen.
4. Bei Stundenlohnarbeiten muss täglich ein Bericht mit namentlicher Aufstellung der Arbeitskräfte, deren Berufsbezeichnung, der Anwesenheitszeiten, der Zahl der geleisteten Arbeitsstunden, Bezeichnung der durchgeführten Arbeiten und Angabe der verbrauchten Stoffe vorgelegt werden. Nicht bescheinigte Stundenlohnzettel bleiben bei der Abrechnung unberücksichtigt.
5. Lieferungen haben frei Verpackungskosten sowie porto-, fracht- und zustellungsgebührenfrei an die auf dem Bestellschein bezeichnete Stelle zu erfolgen. Alle Lieferungen und Leistungen müssen den dem Angebot etwa zugrunde liegenden Mustern und Proben entsprechen. Alle Gegenstände sind betriebsfertig zu montieren und am Verwendungsort aufzustellen. Elektrische Anlagen, Maschinen, Apparate und ähnliche Einrichtungen müssen den VDE-Bestimmungen entsprechen. Im übrigen sind die Gütevorschriften des Deutschen Normenausschusses zu beachten (DIN). Lieferfristen sind unter allen Umständen einzuhalten. Eine Fristverlängerung bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.
6. Jeder Lieferung - auch Teillieferung - ist ein Lieferschein unter Anführung der Bestellnummer und des Bestelldatums, gegebenenfalls mit Wiegeschein, beizufügen. Ohne diese Unterlagen wird nicht abgenommen und bezahlt.
7. Als Erfüllungsort gilt die jeweilige Empfangsstelle der Auftraggeberin. Gerichtsstand ist Solingen.
8. Im Falle höherer Gewalt behält sich die Klingenstadt Solingen vor, die Bestellung ganz oder teilweise zurückzunehmen (Rücktritt vom Auftrag) oder Lieferung oder Leistung zu späterer Frist zu verlangen, ohne dass der Auftragnehmer hieraus Ansprüche gegen die Klingenstadt herleiten kann.
9. Bei Annahme dieses Auftrages (Grundlage VOL) verpflichtet sich der Auftragnehmer zur Anerkennung folgender Zahlungsbedingungen:
Von der Rechnungssumme wird bei Zahlung innerhalb 20 Tagen nach Eingang der Rechnung ein Zahlungsnachlass von 2 % (Skonto) in Abzug gebracht, sonst erfolgt Zahlung innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug. Falls der Auftragnehmer eine längere Zahlungsfrist oder ein höheres Skonto einräumt, gelten diese, ohne dass es einer schriftlichen Bestätigung nach Ziffer 3 dieser Auftragsbedingungen bedarf.
10. In einer Rechnung sind nur Beträge für ein einheitliches Bauvorhaben oder aus einem Vertrag aufzunehmen. Jede Rechnung ist in zweifacher Ausfertigung unter Anführung der Bestellnummer und des Bestelldatums sowie Beifügung von Aufmaß, Stundenzettel, Materialnachweisen und Lieferscheinen baldmöglichst (innerhalb eines Monats) nach Lieferung oder Leistung einzureichen.
11. Die Klingenstadt Solingen ist berechtigt, die Vorlage steuerlicher Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes und der zuständigen Steuerverwaltung zu verlangen.
12. Die Klingenstadt Solingen behält sich vor, die aufgrund der Lieferung oder Leistung entstandenen Forderungen mit ihren Forderungen gegenüber dem Auftragnehmer aufzurechnen.

13. Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate nach mangelfreier Lieferung bzw. Leistung. Bei Bauleistungen richtet sich die Gewährleistungsfrist nach der VOB. Weitergehende Gewährleistungsregelungen werden im Einzelfall schriftlich vereinbart.

Vereinbarungen zur Umsetzung des Tariftreue und Vergabegesetzes NRW (TVgG NRW)

Sofern der hier ausgeschriebene Vertrag Bau- oder Dienstleistungen enthält, fällt er unter die Regelungen des TVgG NRW. Demnach sind an diesen Auftrag folgende Anforderungen an die Arbeitsbedingungen bei der Auftragsausführung stellen.

(1) Bei öffentlichen Aufträgen für Leistungen, deren Erbringung dem Geltungsbereich

1. eines nach dem Tarifvertragsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1323) in der jeweils geltenden Fassung für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrages,
2. eines nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrages oder
3. einer nach den §§ 7, 7a oder 11 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes oder nach § 3a des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Februar 1995 (BGBl. I S. 158) in der jeweils geltenden Fassung erlassenen Rechtsverordnung unterfällt,

muss das beauftragte Unternehmen bei der Ausführung des Auftrags wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähren, die in dem Tarifvertrag oder der Rechtsverordnung verbindlich vorgegeben werden.

(2) ...

(3) Darüber hinaus muss bei allen anderen öffentlichen Aufträgen im Sinne des § 1 Absatz 2 das beauftragte Unternehmen bei der Ausführung der Leistung wenigstens ein Entgelt zahlen, das den Vorgaben des Mindestlohngesetzes vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348) in der jeweils geltenden Fassung entspricht. Satz 1 gilt nur, sofern die ausgeschriebene Leistung im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland erbracht wird.

(4) Die in Absatz 1 bis 3 auferlegten Pflichten gelten entsprechend für sämtliche Nachunternehmen des beauftragten Unternehmens. Das beauftragte Unternehmen stellt sicher, dass die Nachunternehmen die in Absatz 1 bis 3 auferlegten Pflichten ebenfalls einhalten.

(5) Öffentliche Auftraggeber sind berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung der in Absatz 1 bis 4 auferlegten Pflichten zu überprüfen.

(6) ...

7) ...

8) Erfüllt die Vergabe eines öffentlichen Auftrages die Voraussetzungen von mehr als einer der vorne getroffenen Regelungen, so gilt die für die Beschäftigten jeweils günstigste Regelung.

Vertragsstrafe bei Verstoß gegen die Vereinbarungen zur Entlohnung

Für jeden schuldhaften Verstoß gegen die Verpflichtungen aus der oben stehenden Verpflichtung wird eine Vertragsstrafe in Höhe von einem Prozent, bei mehreren Verstößen bis zu fünf Prozent des Auftragswertes (netto) vereinbart. Der Auftragnehmer ist zur Zahlung dieser Vertragsstrafe auch für den Fall verpflichtet, dass ein entsprechender Verstoß durch einen von ihm eingesetzten Nachunternehmer oder einen von diesem eingesetzten Nachunternehmer oder von einem Verleiher von Arbeitskräften begangen wird, es sei denn, dass der Auftragnehmer den Verstoß bei

Beauftragung des Nachunternehmers und des Verleihers von Arbeitskräften nicht kannte und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste.

Die schuldhaftes Nichterfüllung der Verpflichtungen durch den Auftragnehmer, durch seine Nachunternehmer und die Verleiher von Arbeitskräften berechtigen den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung Vertrages.

Kontrollen

Der Auftraggeber ist berechtigt Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung der dem Auftragnehmer sowie den Nachunternehmern und den Verleihern von Arbeitskräften auf Grund dieses Gesetzes auferlegten Verpflichtungen zu überprüfen. Er darf sich zu diesem Zweck die Entgeltabrechnungen, die Unterlagen über die Abführung von Steuern, Abgaben und Beiträgen sowie die abgeschlossenen Verträge in anonymisierter Form vorlegen lassen, diese prüfen und hierzu Auskünfte verlangen. Der Auftragnehmer sowie die Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften haben ihre jeweiligen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hinzuweisen. Der Auftragnehmer hat der Stadt Solingen ein entsprechendes Auskunfts- und Prüfrecht von Nachunternehmern und von Verleihern von Arbeitskräften einräumen zu lassen.

Der Auftragnehmer hat vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben des § 4 TVgG bereitzuhalten und auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber binnen einer Woche ab Anforderung vorzulegen und zu erläutern. Der Auftragnehmer hat die Einhaltung dieser Pflicht durch die beauftragten Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften vertraglich sicherzustellen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ausschreibung

07.10.2026

Verfahren: V26/KC-F/244 - Beschaffung von 2 Stück Elektro- Geräteträger inkl. Winterdienst/-Anbaugeräte

SKONTO

Skonto zugelassen	Ja
Zahlungsziel (falls zugelassen)	20 Tag(e)
Skonto	_____ %

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

1	LOS Elektro- Geräteträger inkl. Anbaugeräte	EUR
----------	--	------------------

Leistungsart: Lieferleistung
Zuschlagskriterium: Niedrigster Preis
Klassifizierung: Elektrofahrzeuge (34144900-7)

Beschaffung von 1 Stück Elektro- Geräteträger inkl. Feuchtsalzstreuer und Gießanlage

Vorbemerkung zum Leistungsverzeichnis

Allgemeines:

Die aktuelle Fahrzeugausschreibung umfasst die Lieferung von 1 Stück Geräteträgerfahrzeug inkl. der An- und Aufbauten. Im nachfolgenden Leistungsverzeichnis ist die Lieferung und Montage von 1 Stück kompletten, einsatzbereiten Geräteträger inkl. Anbaugeräten ausgeschrieben. Vom Bieter wird also die Lieferung des ausgeschriebenen Fahrzeugs und die Lieferung der ausgeschriebenen Auf- / Anbauten verlangt. Die genaue technische Beschreibung sowohl des Fahrgestelles, als auch der Aufbauten sind den beigegeführten Leistungsverzeichnissen zu entnehmen.

Des Weiteren muss die Angebotene Gießanlage auf dem vorhandenen Multicar M31C verwendet werden können. Um einen Wechselseitigen Einsatz Sicherzustellen.

Diese Vorgabe ist vergaberechtlich zulässig und gerechtfertigt. Sie dient der Sicherstellung der Funktionsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des Beschaffungsobjekts und stellt eine sachlich gerechtfertigte Ausnahme von der Gleichbehandlung dar. Die Maßnahme steht im Einklang mit den Grundsätzen von Transparenz und

Nichtdiskriminierung im Vergabeverfahren.

Es wird auf alle erforderlichen und anzubietenden Liefer- und Einbauarbeiten sowohl am Fahrgestell, als auch an den Auf- und Anbauten hingewiesen, die zum Betrieb von solchen Fahrzeugkombinationen notwendig sind.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich mit der Annahme des Auftrages, während der gesamten Einsatzdauer des Fahrzeuges (bis zu 8 Jahre) die Ersatzteilversorgung für das Fahrzeug sicherzustellen.

Die Garantie für das Fahrzeug inklusive aller Bauteile soll mindestens 24 Monate betragen. Bei der Auslieferung sind entsprechende Zertifikate beizufügen.

Zwingender Vertragsbestandteil ist die Anerkennung der TBS Kfz-Werkstatt. Die TBS-Fachwerkstatt ist berechtigt alle anfallenden Inspektionen / Wartungen innerhalb der gesetzlichen Garantie bzw. auch während einer evtl. Garantieverlängerung durchzuführen.

Sonstiges:

Für die Preiskalkulation ist die Lieferung frei Verwendungsstelle Technische Betriebe Solingen bzw. Aufbauhersteller und die zur Zulassung erforderlichen Fahrzeugpapiere inkl. TÜV-Gutachten zu berücksichtigen.

Die Anlage „Ausstattungsabfrage“ ist zwingend vollständig ausgefüllt zurückzusenden.

Diese Vorbemerkungen sind Teil des Leistungsverzeichnisses und damit verbindlicher Bestandteil Ihres Angebotes!

1.1 Beschaffung von 1 Stück Elektro-Geräteträger inkl. Feuchtsalzstreuer und Gießanlage

USt. [%]	Menge	Einheit
19%	1,00	Fahrzeug

Einzelpreis [EUR]

.....
pro 1,00 Fahrzeug

Gesamtpreis [EUR]

.....

Kompakter Elektrischer Geräteträger Dreiseitenkipper z. B. Hako Multicar M31ZE oder vergleichbare Fahrzeuge

Antrieb

- Elektromotor min. 120 kW Dauerleistung
- Drehmoment min. 350 Nm
- Li-ION-Hochvoltbatterie min. 100 kWh frei nutzbar
- AC- Ladeanschluss IEC 62196 Typ 2
- DC- Ladeanschluss IEC 62196 CCS2
- Fahrgeschwindigkeit Vmax: min. 70 km/h

Fahrgestell

- Radstand max. 2.500 mm
- zuschaltbarer 4x4 Allradantrieb
- zul. Gesamtgewicht mind. 5,8 t
- Hinter Achslast 3,8 t
- Abmessungen LxBxH in mm max.4.200 x max.1.750 x max.2.200 (ohne Spiegel und RKL)
- Nutzlast ohne Aufbauten mindestens 2,8 t
- Anhängelast in kg (gebremst/ungebremst) min. 3.500/750
- Differentialsperre Hinterachse (100% schaltbar)
- Breite Ganzjahresräder 285/65 R16C oder vergleichbare Größe mit Ganzjahresreifen (3PMSF)

Fahrwerk

- Federung Vorderachse Einzelradaufhängung mit Schraubenfederung
- Blattfederung Hinterachse mit Stabilisatoren
- Hydraulische Stoßdämpfer vorne und hinten
- Differentialsperre Hinterachse
- Servolenkung

Innenraum Kabine

- Kabine nach ECE-R29 zertifiziert
- beheizbare Frontscheibe
- elektrische Fensterheber
- Fahrersitz Luftgefedert, erhöhte Rückenlehne
- Beifahrersitz, Schwingsitz
- Sitzheizung Fahrersitz
- Fahrer- und Beifahrersitz jeweils mit 3-Punkt-Gurt, Kopfstütze und Gurtwarner
- Radiosystem DAB+ mit USB/AUX/Bluetooth-Freisprecheinrichtung
- Lenkrad in Höhe verstellbar
- Heizung
- Klimaanlage mit Umluftschaltung
- Bedienpulthalter
- Monitor für Rückfahrkamera in der Kabine

Außen Kabine

- Maximale Fahrzeugbreite 1,75 m (ohne Außenspiegel)
- Maximale Fahrzeughöhe 2,20 m (bis Fahrzeugdach)
- kippbare Fahrerkabine
- Wiederholbeleuchtung mit 2 St. Arbeitsscheinwerfern vorne
- elektrisch verstellbare und beheizbare Außenspiegel, plus 2 Weitwinkelspiegel
- 2 Stück Rundumkennleuchte LED orange. Rundumkennleuchte links und rechts Inkl. Schalter, Kabel, Stativ (teleskopierbar). Hänsch Comet-AF LED oder vergleichbar
- Fahrerhausfarbe Tieforange RAL 2011 oder vergleichbar

Aufbau

- Dreiseitenkipperaufbau (Stahlboden, 3 Bordwände) inkl. Hydraulik-Kippzylinder
- Heckhydraulik, Hydraulikanschlüsse vom Arbeitskreis am Heck oder seitlich nutzbar
- Pritsche: Innenmaß: max. 2100 mm x 1500 mm x 400 mm
- Stirnwanderhöhung aus Stahl
- Elektrische Schnittstelle 10 kW vorn und hinten zum Betreiben von Anbaugeräten
- Mobilhydraulik mit 2 Arbeitskreisen (ca. 2x55 l/min, 200 bar),
- Frontlift mit DIN-Geräteplatte F4 (inkl. 2. Schwenkfunktion vorn mit Schwimmstellung)

Zubehör

- geeignet zur Aufnahme/Betrieb eines Streuautomaten
- Wegeabhängiges Streuen
- geeignet zur Aufnahme/Betrieb eines Schneepflugs
- Flächenräumfunktion Automatisches Absenken des Frontlifts bei Vorwärtsfahrt und automatisches Anheben des Frontgerätes bei Rückwärtsfahrt (z.B. Parkplatzräumung).
- DC Schnellladen bis zu 120 kW
- Steckdose 4-polig, vorne für Begrenzungsleuchten/Gerätesteuerungen
- LED-Wiederhol-Beleuchtung vorn und 2 LED-Arbeitsscheinwerfer vorn
- 270°Kamerasystem Rückfahrkamera mit 2 Seitenkameras links/rechts. Monitor in der Kabine. Überwachung bei Rückwärtsfahrt, Seitenkamera rechts/links beim Abbiegen aktiviert durch Fahrtrichtungsanzeiger. Individuell einstellbare Bildanzeige.
- Warmmarkierung nach DIN 30710 (Front, Seite Kabine, Aufbau)
- Premiumkonservierung mit Schutzwachs
- Batterietrennschalter
- Akustischer Rückfahrwarnsummer (abschaltbar)
- Ersatzrad gleich wie Fahrzeugbereifung
- Sicherheitspaket (Verbandskasten, Warndreieck, Warnleuchte, Warnweste)
- Betriebsanleitung und Ersatzteilliste in deutscher Sprache
- Lieferung frei Technische Betriebe Solingen

Feuchtsalzstreuer elektrisch

- förderschnecken-System
- fahrzeugspezifische Befestigungselemente
- Abstellvorrichtung für unbeladenen Streuautomaten
- vollhydraulischer Antrieb mit Anschlussleitungen bis zum Fahrzeugheck
- pulverbeschichteter Streubehälter aus Stahl
- alle Aufnahmen für Abstellfüße und alle Verbindungsteile aus rostfreiem Edelstahl
- Rutschblech aus rostfreiem Edelstahl
- Streuteller aus rostfreiem Edelstahl mit 1 - 6 m Streubreite

- Abdeckschirm aus rostfreiem Material
- Gerätesicherheitsabdeckung (rostfrei)
- hochklappbares Streuteil, durch Gasdruckfeder unterstützt
- Anhängerbetrieb mit aufgebautem Streuautomaten möglich
- automatische Tellerabschaltung mittels Sensor beim Hochklappen des Streuteiles
- Arbeitsscheinwerfer LED
- Fahrzeugspritzschutz
- Eco-Hydraulikblock mit ca. 20% Energieeinsparung und Verpolungsschutz
- Schutzabdeckung über den Hydraulikventilen und der Elektroverteilung
- kurzer Schneckentunnel
- mechanische Streubildverstellung
- Stromversorgung 12 Volt oder 24 Volt
- Bedienpult
- Elektropaket inkl. Batteriepuffersystem
- Planenklappdach mit Edelstahlrahmen
- Winterdienstmarkierung
- ESK+ - elektronische Streukontrolle
- Feuchtsalzausrüstung
- EcoTherm Temperatursensor oder vergleichbar
- Aufstieg Edelstahl, am Streuteil
- Datenschnittstelle
- 1 Stk. RKL Comet-AF LED gelb oder vergleichbar

Gießanlage hydraulisch muss auch auf bestehendes Fahrzeug Multicar M31C Eingesetzt werden können.

Wassertank

Flüssigkeitsbehälter:

- Material: Glasfaserverstärkter Kunststoff (GFK).
- Nennvolumen: ca. 1.600 Liter.
- Ausstattung: Inklusive Einfülldom mit integrierten Be- und Entlüftungsventilen im Domdeckel.
- Sicherheit: Ausgestattet mit mindestens zwei Schwallwänden zur Beruhigung der Flüssigkeit während der Fahrt.
- Farbgebung: Eingefärbt in RAL 2011 (Tieforange) oder gleichwertig

Pumpenanlage und Hydraulik:

- Antrieb: Hydraulisch angetriebene Niederdruck-Pumpeneinheit .
- Pumpenbauart: Kreiselpumpe (Zentrifugalpumpe) mit verschleißfester Abdichtung (z. B. Keramikgleitringdichtung auf der Wasserseite) oder gleichwertiges System.
- Leistungsdaten (Richtwerte):
- ca. 6 bar bei ca. 60 l/min sowie
- ca. 1 bar bei ca. 180 l/min.
- Systemkomponenten: Inklusive adäquater Filterstation, Überström-Sicherheitsventil, vollständiger Verschlauchung und erforderlicher Armaturen.

Trägerrahmen und Montage:

- Konstruktion: Komplett montiert auf einem korrosionsgeschützten, schnellwechselbaren Metallrahmen.

- Handling: Ausgestattet mit integrierten Aufnahmen für Abstellstützen sowie stabilen Kranösen für den sicheren Umschlag.
- Fahrzeuganbindung: Sicheres, herstellerunabhängiges Schnellwechsel-Befestigungssystem (bzw. mechanisches Verriegelungssystem) zur stabilen Fixierung zwischen dem Grundrahmen des Aufbaus und der Fahrzeugpritsche oder gleichwertig.

Edelstahl-Niederdruck-Schlauchhaspel:

- Material: Gehäuse und Trommel aus Edelstahl.
- Aufrollmechanismus: Automatischer Federrückzug mit langlebigem Federkraftantrieb (z. B. aus hochwertigem Textur-Federbandstahl) und wartungsfreier Lagerung der Haspelwelle.
- Bedienung: Integrierte Zugentlastung durch mehrfache Rastenstellungen pro Umdrehung.
- Schlauchführung: Ausgestattet mit einem Schlaucheinlauffenster inklusive Rollenführung zur schonenden Schlauchleitung.
- Medienanschluss: Anschluss der Haspel über ein korrosionsbeständiges Winkeldrehgelenk (z. B. Edelstahllachse mit passendem Gehäuse).
- Bestückung: Inklusive ca. 30 m Niederdruckschlauch, Dimension DN 20 (3/4").

Gießwerkzeug / Gießpistole:

- Funktion: Robuste Gießpistole für den mobilen Einsatz, passend zur Schlauchhaspel.
- Einstellbarkeit: Mindestens 5 verschiedene, umschaltbare Spritzbilder (Sprüh- und Strahlformen).
- Bedienung: Integrierte Absperrfunktion (Ein-/Ausschaltung direkt am Handgriff).
- Anschluss: Ausgestattet mit einer Schnellkupplung / Klauenkupplung (System GEKA oder gleichwertig).

Drehverschwenkung für Schlauchhaspel:

Bauart: Stabile Schwenkkonsole zur Aufnahme der federbelasteten Schlauchhaspel.

- Schwenkbereich: Bis zu 270° verschwenkbar (flexibel nach rechts und links zur Fahrtrichtung), passend zu den räumlichen Gegebenheiten des Einbauortes.
- Arretierung: Mit einer stufenlosen Feststellvorrichtung (Arretierung) zur sicheren Positionierung während des Arbeitsbetriebs.

Hydraulischer Vorbau-Gießausleger

- Bauart: Dreidimensional beweglicher, vollhydraulischer Gießarm für den Frontanbau an ein kommunales Trägerfahrzeug.
- Fahrzeuganbindung: Passend für das standardisierte Frontanbau-Schnellwechselsystem des Trägerfahrzeugs (z. B. DIN-Anbauplatte oder fahrzeugspezifisches System – hier Trägerfahrzeug benennen).
- Kinematik & Reichweite:
- Maximale gestreckte Auslage: mindestens 4.000 mm.
- Maximaler Arbeitsbereich (Arbeitsbreite): mindestens 8.000 mm

zuzüglich der Wurfweite des Brausekopfes.

- Drehgelenk: ca. 210° (oder mindestens 200°) stufenlos horizontal schwenkbar (rechts/links).
- Hauptarm: ca. 75° vertikal/horizontal kippbar.
- Pendelarm: ca. 173° (oder mindestens 170°) schwenkbar.
- Antrieb & Sicherheit:
- Bewegung über Hydraulikzylinder und Schwenkgetriebe.
- Ausgestattet mit einer hydraulisch, stufenlos einstellbaren Anfahrssicherung zum Schutz vor Kollisionsschäden.
- Integrierte Überlastsicherungen in allen Bewegungsebenen.
- Ausgestattet mit einer mechanischen/manuellen Notbedienung bei Ausfall der Fahrzeughydraulik.
- Gewicht: Eigengewicht maximal 85 kg.

Gießbrausekopf mit Verstelleinrichtung

- Gießbrausekopf: Ausführung in robustem Messing, kleine Bauform. Ausgelegt für eine Durchflussmenge von ca. 110 l/min bei 5 bar. Anschluss über eine Klauen-Schnellkupplung (System GEKA oder gleichwertig).
- Elektrische Verstelleinrichtung: Integrierter elektrischer Linearantrieb (12V) zur Neigungsverstellung des Brausekopfes, Schwenkbereich ca. 100°.

Proportionalsteuerung

- Steuerblock: 12V-Proportional-Steuerblock mit doppeltwirkenden Steuerfunktionen, im stromlosen Zustand sicher gesperrt (stromlos geschlossen).
- Bedienung: Ergonomisches Steuerpult mit Joystick zur Montage im Fahrerhaus.
- Funktionsumfang: Proportionale Steuerung für:
- Kompletten Arm verschwenken (rechts/links)
- Hauptarm bewegen (auf/ab)
- Pendelarm bewegen (auf/ab)
- Anschluss: Inklusive steckbarer Elektro-Verbindung (Steckdosenanschluss) an der Fahrzeugfront.

Versorgungsleitungen & Medienführung

- Festverlegung der Schlauchverbindung: Fest verlegte Medienleitungen (Niederdruck/Hochdruck) am Trägerfahrzeug zwischen der Heck- und Frontanlage.
- Anschlüsse: Beidseitige, standardisierte Kupplungsanschlüsse zur Versorgung von Vorbaugeräten (z. B. Gießarm oder Schwemmbalken) durch heckseitige Aufbauten (z. B. Wassertank). Inklusive passender Blindkappen für alle Anschlüsse.

Elektrik & Schnittstellen

- Frontseitiger Kabelbaum: Ergänzend/zusätzlicher vorderer Kabelbaum am Trägerfahrzeug inklusive aller erforderlichen Schnittstellen zur elektrischen Versorgung und Steuerung des Frontanbaugerätes.

Hydrantenfülleinrichtung:

- Systemkomponenten zur Befüllung des Systems via Hydrant (sofern als Option am Fahrzeug/Aufbau benötigt).

Zubehör & Zubehörhalterungen

- Halterung für Zubehör: Stabile, fahrzeugfeste Halterung zur sicheren Aufnahme eines Standrohres und eines Standrohrschlüssels.
- Transport- und Demontagewagen: Mobiler, robuster Transportwagen zur einfachen Montage/Demontage und sicheren Lagerung des Vorbauband-Gießarms sowie ähnlicher Frontanbaugeräte.
- Abstellstützen: Höhenverstellbare Abstellstützen zur standsicheren Lagerung des Gießarms im demontierten Zustand.

Sonstiges Allgemein:

- Ersatzteilkatalog / Bedienungsanleitung für die Anbaugeräte in deutscher Sprache (Digital
- und in Papierform)
- TÜV-Abnahme nach StVZO
- CE-Abnahme und Kennzeichnung
- EG Konformitätserklärung
- Übergabe und Einweisung beim Auftraggeber in Solingen

Lieferadresse / -Termine

Technische Betrieb Solingen
42719 Solingen
Dültgenstaler Straße 61

2 LOS Elektro- Geräteträger inkl. Anbaugeräte

EUR

Leistungsart: Lieferleistung

Zuschlagskriterium: Niedrigster Preis

Klassifizierung: Elektrofahrzeuge (34144900-7)

Beschaffung von 1 Stück Elektro- Geräteträger inkl. Feuchtsalzstreuer und Schneepflug

Vorbemerkung zum Leistungsverzeichnis

Allgemeines:

Die aktuelle Fahrzeugausschreibung umfasst die Lieferung von 1 Stück Geräteträgerfahrzeug inkl. der An- und Aufbauten. Im nachfolgenden Leistungsverzeichnis ist die Lieferung und Montage von 1 Stück kompletten, einsatzbereiten Geräteträger inkl. Anbaugeräten ausgeschrieben. Vom Bieter wird also die Lieferung

des ausgeschriebenen Fahrzeugs und die Lieferung der ausgeschriebenen Auf- / Anbauten verlangt. Die genaue technische Beschreibung sowohl des Fahrgestelles, als auch der Aufbauten sind den beigelegten Leistungsverzeichnissen zu entnehmen.

Des Weiteren muss die Angebotene Gießanlage auf dem vorhandenen Multicar M31C verwendet werden können. Um einen Wechselseitigen Einsatz sicherzustellen.

Diese Vorgabe ist vergaberechtlich zulässig und gerechtfertigt. Sie dient der Sicherstellung der Funktionsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des Beschaffungsobjekts und stellt eine sachlich gerechtfertigte Ausnahme von der Gleichbehandlung dar. Die Maßnahme steht im Einklang mit den Grundsätzen von Transparenz und Nichtdiskriminierung im Vergabeverfahren.

Es wird auf alle erforderlichen und anzubietenden Liefer- und Einbauarbeiten sowohl am Fahrgestell, als auch an den Auf- und Anbauten hingewiesen, die zum Betrieb von solchen Fahrzeugkombinationen notwendig sind.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich mit der Annahme des Auftrages, während der gesamten Einsatzdauer des Fahrzeuges (bis zu 8 Jahre) die Ersatzteilversorgung für das Fahrzeug sicherzustellen.

Die Garantie für das Fahrzeug inklusive aller Bauteile soll mindestens 24 Monate betragen. Bei der Auslieferung sind entsprechende Zertifikate beizufügen.

Zwingender Vertragsbestandteil ist die Anerkennung der TBS Kfz-Werkstatt. Die TBS-Fachwerkstatt ist berechtigt alle anfallenden Inspektionen / Wartungen innerhalb der gesetzlichen Garantie bzw. auch während einer evtl. Garantieverlängerung durchzuführen.

Sonstiges:

Für die Preiskalkulation ist die Lieferung frei Verwendungsstelle Technische Betriebe Solingen bzw. Aufbauhersteller und die zur Zulassung erforderlichen Fahrzeugpapiere inkl. TÜV-Gutachten zu berücksichtigen.

Die Anlage „Ausstattungsabfrage“ ist zwingend vollständig ausgefüllt zurückzusenden.

Diese Vorbemerkungen sind Teil des Leistungsverzeichnisses und damit verbindlicher Bestandteil Ihres Angebotes!

2.1 Beschaffung von 1 Stück Elektro-Geräteträger inkl. Feuchtsalzstreuer und Schneepflug

USt. [%] Menge Einheit
19% 1,00 Fahrzeug

Einzelpreis [EUR]

 pro 1,00 Fahrzeug

Gesamtpreis [EUR]

Kompakter Elektrischer Geräteträger Dreiseitenkipper z. B. Hako Multicar M31ZE oder vergleichbare Fahrzeuge

Antrieb

- Elektromotor min. 120 kW Dauerleistung
- Drehmoment min. 350 Nm
- Li-ION-Hochvoltbatterie min. 100 kWh frei nutzbar
- AC- Ladeanschluss IEC 62196 Typ 2
- DC- Ladeanschluss IEC 62196 CCS2
- Fahrgeschwindigkeit Vmax: min. 70 km/h

Fahrgestell

- Radstand max. 2.500 mm
- zuschaltbarer 4x4 Allradantrieb
- zul. Gesamtgewicht mind. 5,8 t
- Hinter Achslast 3,8 t
- Abmessungen LxBxH in mm max.4.200 x max.1.750 x max.2.200 (ohne Spiegel und RKL)
- Nutzlast ohne Aufbauten mindestens 2,8 t
- Anhängelast in kg (gebremst/ungebremst) min. 3.500/750
- Differentialsperre Hinterachse (100% schaltbar)
- Breite Ganzjahresräder 285/65 R16C oder vergleichbare Größe mit Ganzjahresreifen (3PMSF)

Fahrwerk

- Federung Vorderachse Einzelradaufhängung mit Schraubenfederung
- Blattfederung Hinterachse mit Stabilisatoren
- Hydraulische Stoßdämpfer vorne und hinten
- Differentialsperre Hinterachse
- Servolenkung

Innenraum Kabine

- Kabine nach ECE-R29 zertifiziert
- beheizbare Frontscheibe
- elektrische Fensterheber
- Fahrersitz Luftgefedert, erhöhte Rückenlehne
- Beifahrersitz, Schwingsitz
- Sitzheizung Fahrersitz
- Fahrer- und Beifahrersitz jeweils mit 3-Punkt-Gurt, Kopfstütze und Gurtwarner
- Radiosystem DAB+ mit USB/AUX/Bluetooth-Freisprecheinrichtung

- Lenkrad in Höhe verstellbar
- Heizung
- Klimaanlage mit Umluftschaltung
- Bedienpulthalter
- Monitor für Rückfahrkamera in der Kabine

Außen Kabine

- Maximale Fahrzeugbreite 1,75 m (ohne Außenspiegel)
- Maximale Fahrzeughöhe 2,20 m (bis Fahrzeugdach)
- kippbare Fahrerkabine
- Wiederholbeleuchtung mit 2 St. Arbeitsscheinwerfern vorne
- elektrisch verstellbare und beheizbare Außenspiegel, plus 2 Weitwinkelspiegel
- 2 Stück Rundumkennleuchte LED orange. Rundumkennleuchte links und rechts inkl. Schalter, Kabel, Stativ (teleskopierbar). Hänsch Comet-AF LED oder vergleichbar
- Fahrerhausfarbe Tieforange RAL 2011 oder vergleichbar

Aufbau

- Dreiseitenkipperaufbau (Stahlboden, 3 Bordwände) inkl. Hydraulik-Kippzylinder
- Heckhydraulik, Hydraulikanschlüsse vom Arbeitskreis am Heck oder seitlich nutzbar
- Pritsche: Innenmaß: max. 2100 mm x 1500 mm x 400 mm
- Stirnwanderhöhung aus Stahl
- Elektrische Schnittstelle 10 kW vorn und hinten zum Betreiben von Anbaugeräten
- Mobilhydraulik mit 2 Arbeitskreisen (ca. 2x55 l/min, 200 bar),
- Frontlift mit DIN-Geräteplatte F4 (inkl. 2. Schwenkfunktion vorn mit Schwimmstellung)

Zubehör

- geeignet zur Aufnahme/Betrieb eines Streuautomaten
- Wegeabhängiges Streuen
- geeignet zur Aufnahme/Betrieb eines Schneepflugs
- Flächenräumfunktion Automatisches Absenken des Frontlifts bei Vorwärtsfahrt und automatisches Anheben des Frontgerätes bei Rückwärtsfahrt (z.B. Parkplatzräumung).
- DC Schnellladen bis zu 120 kW
- Steckdose 4-polig, vorne für Begrenzungsleuchten/Gerätesteuerungen
- LED-Wiederhol-Beleuchtung vorn und 2 LED-Arbeitsscheinwerfer vorn
- 270°Kamerasystem Rückfahrkamera mit 2 Seitenkameras links/rechts. Monitor in der Kabine. Überwachung bei Rückwärtsfahrt, Seitenkamera rechts/links beim Abbiegen aktiviert durch Fahrtrichtungsanzeiger. Individuell einstellbare Bildanzeige.
- Warnmarkierung nach DIN 30710 (Front, Seite Kabine, Aufbau)
- Premiumkonservierung mit Schutzwachs
- Batterietrennschalter

- Akustischer Rückfahrwarnsummer (abschaltbar)
- Ersatzrad gleich wie Fahrzeugbereifung
- Sicherheitspaket (Verbandskasten, Warndreieck, Warnleuchte, Warnweste)
- Betriebsanleitung und Ersatzteilliste in deutscher Sprache
- Lieferung frei Technische Betriebe Solingen

Feuchtsalzstreuer elektrisch

- förderschnecken-System
- fahrzeugspezifische Befestigungselemente
- Abstellvorrichtung für unbeladenen Streuautomaten
- vollhydraulischer Antrieb mit Anschlussleitungen bis zum Fahrzeugheck
- pulverbeschichteter Streubehälter aus Stahl
- alle Aufnahmen für Abstellfüße und alle Verbindungsteile aus rostfreiem Edelstahl
- Rutschblech aus rostfreiem Edelstahl
- Streuteller aus rostfreiem Edelstahl mit 1 - 6 m Streubreite
- Abdeckschirm aus rostfreiem Material
- Gerätesicherheitsabdeckung (rostfrei)
- hochklappbares Streuteil, durch Gasdruckfeder unterstützt
- Anhängerbetrieb mit aufgebautem Streuautomaten möglich
- automatische Tellerabschaltung mittels Sensor beim Hochklappen des Streuteiles
- Arbeitsscheinwerfer LED
- Fahrzeugspritzschutz
- Eco-Hydraulikblock mit ca. 20% Energieeinsparung und Verpolungsschutz
- Schutzabdeckung über den Hydraulikventilen und der Elektroverteilung
- kurzer Schneckentunnel
- mechanische Streubildverstellung
- Stromversorgung 12 Volt oder 24 Volt
- Bedienpult
- Elektropaket inkl. Batteriepuffersystem
- Planenklappdach mit Edelstahlrahmen
- Winterdienstmarkierung
- ESK+ - elektronische Streukontrolle
- Feuchtsalzausrüstung
- EcoTherm Temperatursensor oder vergleichbar
- Aufstieg Edelstahl, am Streuteil
- Datenschnittstelle
- 1 Stk. RKL Comet-AF LED gelb oder vergleichbar

Schneepflug

- Scharbreite: 2.00m
- Räumbreite: min 1.70 m bei maximaler Schrägstellung ($\pm 30^\circ$)
- Gewicht max. 250 kg
- freies Pendel ($\pm 7,5^\circ$) mit Gummidämpferanschlag
- gewölbte Scharform ermöglicht ein gutes Abgleiten des Schnees
- hydraulische Schwenkeinrichtung rechts / links über serienmäßig

zwei Zylinder => auch bei schwierigen Räumverhältnissen (z. B. schwerer Schnee, Schneewehen) sehr gute Räumergebnisse

- mechanische Neigungsverstellung des Schares entsprechend des Werkstoffes der Schürfleiste

- Zylinder sind in den Endlagen über Gummipuffer gedämpft - bei Berühren von Hindernissen (z. B. Gullydeckeln) klappt der Schar nach vorn, gedämpft durch Federn, welche ihn wieder in die Ausgangsposition bringen –

- sämtliche Gelenke sind abschmierbar

- inklusive Warnmarkierung rechts / links auf der Rückseite und

- 2 x Warnflagge nach StVZO

- Farbe: kommunalorange RAL 2011

- inklusive Gummischürfleiste mit Textileinlage

- inkl. flachdichtende Kupplungen bzw. Schraubkupplungen

- Windleitschirm Gummi

- Gleitteller

Sonstiges Allgemein:

- Ersatzteilkatalog / Bedienungsanleitung für die Anbaugeräte in deutscher Sprache (Digital

- und in Papierform)

- TÜV-Abnahme nach StVZO

- CE-Abnahme und Kennzeichnung

- EG Konformitätserklärung

- Übergabe und Einweisung beim Auftraggeber in Solingen

Lieferadresse / -Termine

Technische Betrieb Solingen

42719 Solingen

Dültgenstaler Straße 61

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass
(netto)

Nachlass
(netto)

Summe inkl. Nachlass
(netto)

Umsatzsteuer

Summe
(brutto)

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ausschreibung

07.10.2026

Verfahren: V26/KC-F/244 - Beschaffung von 2 Stück Elektro- Geräteträger inkl.
Winterdienst/-Anbaugeräte

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

KRITERIENKATALOG

gleichzeitig abschließende Auflistung der Unterlagen nach § 8 VOB/A

Ausschreibung

Verfahren: V26/KC-F/244 - Beschaffung von 2 Stück Elektro- Geräteträger inkl. Winterdienst/-Anbaugeräte

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Los 1 -"Elektro- Geräteträger inkl. Anbaugeräte"

2 Los 2 -"Elektro- Geräteträger inkl. Anbaugeräte"

3 Eigenerklärung nach § 123 GWB [Mussangabe]

Gewichtung: 16,67%

Maximalpunktzahl: 1

Mindestbewertung: 1 Punkte

Hiermit erkläre/n ich/wir, dass die in § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht vorliegen.

Hinweis: § 123 GWB lautet:

§123 Zwingende Ausschlussgründe

- (1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:
1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
 2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
 3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
 4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
 7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
 8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
 10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).
- (2) Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.
- (3) Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.
- (4) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn
1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen

zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder
 2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können.
 Satz 1 ist nicht anzuwenden, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat.
 (5) Von einem Ausschluss nach Absatz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist.
 Von einem Ausschluss nach Absatz 4 Satz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. § 125 bleibt unberührt.

- ☐ Es liegt keiner der vorgenannten Ausschlussgründe vor
☐ Gem. beizufügender Anlage liegt mind. einer der o.g. Ausschlussgründe vor

Mehrere Antworten wählbar

4 Eigenerklärung nach § 124 GWB [Mussangabe]

Gewichtung: 16,67%
 Maximalpunktzahl: 1

Hiermit erkläre/n ich/wir, dass die in § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht vorliegen.

Hinweis: § 124 GWB lautet:

§ 124 Fakultative Ausschlussgründe

(1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn

1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden,
4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,
7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder
9. das Unternehmen
 - a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
 - c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

(2) § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes bleiben unberührt.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Es liegt keiner der vorgenannten Ausschlussgründe vor (1)
☐ Gem. beizufügender Anlage liegt mind. einer der o.g. Ausschlussgründe vor (1)

Nur eine Antwort wählbar

5 Insolvenz [Mussangabe]

Gewichtung: 16,67%
 Maximalpunktzahl: 1
 Mindestbewertung: 1 Punkte

Ich/wir erkläre(n), dass für mein/unser Vermögen kein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt worden ist. (Weiterführung der Geschäfte durch Insolvenzverwalter - § 22 InsO).

- ☐ ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ ☐ Es wurde kein Insolvenzverwalter bestellt (1)
- ☐ ☐ Es wurde ein Insolvenzverwalter bestellt oder das Insolvenzverfahren ist eröffnet (0)

Nur eine Antwort wählbar

6 Erklärung gem § 19 MiloG [Mussangabe]

Gewichtung: 16,67%
Maximalpunktzahl: 1
Mindestbewertung: 1 Punkte

In der Vergangenheit ist gegen mich/uns kein Bußgeld von mindestens 2.500 € Höhe wegen Verstoßes gegen das Mindestlohngesetz festgesetzt worden.

- ☐ ☐ Es ist bisher kein Bußgeld festgesetzt worden
- ☐ ☐ Zu dem Bußgeld habe ich in der Anlage Stellung genommen

Mehrere Antworten wählbar

7 Erklärung gem. § 22 LkSG [Mussangabe]

Gewichtung: 16,67%
Maximalpunktzahl: 1
Mindestbewertung: 1 Punkte

In der Vergangenheit ist gegen mich/uns kein Bußgeld von mindestens 175.000 € Höhe wegen eines rechtskräftig festgestellten Verstoßes gegen das Lieferkettensorgfaltspflichtenengesetz festgesetzt worden.

- ☐ ☐ Es ist bisher kein Bußgeld festgesetzt worden
- ☐ ☐ Zu dem Bußgeld habe ich in der Anlage Stellung genommen

Mehrere Antworten wählbar

8 Referenz-Fragebogen [Mussangabe]

Gewichtung: 16,67%
Maximalpunktzahl: 1
Mindestbewertung: 1 Punkte

Die gem. der Anlage "Referenz-Fragebogen" geforderten Nachweise und Angaben sind elektronisch (als pdf-Datei) dem Angebot beigelegt.

Gefordert sind mindestens 3 vergleichbare Referenzen, nicht älter als 3 Jahre. Neben Referenzen zu Elektro-Geräteträgern werden auch Referenzen von Verbrennern im Zusammenhang mit den Aufbauten als vergleichbar angesehen.

Ggf. fehlende Angaben können durch den Auftraggeber nachgefordert werden.

- ☐ ☐ In den Anlagen teile ich Ihnen unsere Nr. des PQ-Vereins mit.
- ☐ ☐ Die geforderten Nachweise und Angaben sind dem Angebot als Anlagen beigelegt.

Mehrere Antworten wählbar

9 Zusätzlich geforderte Unterlagen

Neben der Anlage zur Benennung von Alternativprodukten (soweit zulässig) ist mit dem Angebot/der Bewerbung Folgendes einzureichen:

- unterschriebene Anlage "CDR_ANLAGE-Eigenerklärung g-VO-2022-833.docx" ist bei Angebotsabgabe hochzuladen
- ausgefüllte Anlage "Ausstattungsabfrage"

Verfahren: V26/KC-F/244 - Beschaffung von 2 Stück Elektro- Geräteträger inkl. Winterdienst/-Anbaugeräte

LEISTUNGSKRITERIEN

1 Los 1 -"Elektro- Geräteträger inkl. Anbaugeräte"

1.1 Zuschlagskriterium

Zuschlagskriterium: Niedrigster Preis

2 Los 2 -"Elektro- Geräteträger inkl. Anbaugeräte"

2.1 Zuschlagskriterium

Zuschlagskriterium: Niedrigster Preis

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Ausstattungsabfrage Los1.xlsx	22,31 KB	xlsx
Dateianlage	Ausstattungsabfrage Los2.xlsx	17,26 KB	xlsx
Dateianlage	Abfrage Kontaktdaten für Wettbewerbsregister.docx	15,27 KB	docx
Dateianlage	Anlage Datenschutz.pdf	43,97 KB	pdf
Dateianlage	Mitteilung von Unklarheiten oder Fehlern.pdf	33,69 KB	pdf
Dateianlage	Referenzauskunft UVgO_VgV.doc	32,00 KB	doc
Dateianlage	CDR_ANLAGE-Eigenerklärung -VO-2022-833.docx	14,92 KB	docx
Dateianlage	CDR_BMWK-erstes-Rundschreiben-RUS-Sanktionen-Vergabe.pdf	183,80 KB	pdf